

Verlag von E. Staackmann in Leipzig.

Ⓛ Mitte Oktober erscheint:

„Eine Dichtung ersten Ranges!“

Ebba Hüsing

Roman

von

Willrath Dreesen

Ca. 21 Bogen. Broschiert 4 M., geb. 5 M.

„Ebba Hüsing“ darf als einer der norddeutscheften Romane gelten, die je geschrieben wurden, und zwar ist der Schauplatz dieses hochbedeutsamen Werkes Ostfriesland, ein Landstrich, der bisher künstlerisch noch durchaus unentdeckt war. Willrath Dreesen, dem durch sein Balladenbuch: „Eala freya fresena“ bekannten Dichter, blieb es vorbehalten, als Erster die stille, großzügige, farbenschwere und charaktervolle Landschaft, die sich dort in Meer, Marsch und Heide offenbart, für eine große Romandichtung zu verwerten. Bei ihm wird diese Landschaft von entscheidender Bedeutung für die Handlung in seinem tiefen Entwicklungsbuch eines reichbegabten Mädchens. Die führenden Charaktere wachsen aus der Landschaft heraus, die Kontraste der Landschaft werden die Kontraste ihrer Naturen und für sie schicksalbestimmend; so gewinnt ein durchaus einzigartiges Menschenleben eine alle Mitlebenden unmittelbar bereichernde typische Bedeutung. Da aber dieses Schicksal durch keine Zufälligkeiten bedingt ist, sondern durch die überall gleichen, rein landschaftlich modifizierten Voraussetzungen der menschlichen Anlage, wird das Buch

nicht nur in der Heimat und nicht nur in Norddeutschland, sondern in allen deutschen Landen die lebhafteste Teilnahme finden, die seiner hohen künstlerischen Bedeutung gebührt.

Hervorzuheben ist noch die seltene Kraft und Lebendigkeit des Ausdrucks, die edle und schöne Sprache, die sich frei hält von jeder Innatur.

Angesehene Dichter wie Gustav Falke und Rudolf Greinz, denen der Roman im Manuskript vorgelegen hat, haben Ebba Hüsing „mit aufrichtiger Bewunderung“ begrüßt und als „eine Dichtung ersten Ranges“ bezeichnet. Es unterliegt für mich keinem Zweifel, daß sich die maßgebende Kritik und das literarisch gebildete Publikum dem vorstehenden Urteile anschließen werden, und ich freue mich, dem Sortiment wieder einmal ein größeres Erstlingswerk eines jungen Autors übergeben zu können, für den nach Kräften einzutreten sich in moralischer und materieller Hinsicht lohnen wird.

Ebba Hüsing von Willrath Dreesen

solte, namentlich in allen Städten westlich der Elbe- und Wesermündung,

das bevorzugte Weihnachtsbuch

werden. Wo besondere Verwendung beabsichtigt ist, unterstütze ich diese gern nach Möglichkeit. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, im September 1909

E. Staackmann Verlag.